

Mittelschule Bayreuth-Altstadt

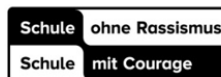


Fantaisiestraße 11 • 95445 Bayreuth

Tel.: 0921/7591410 • Fax: 0921/7591415

Email: verwaltung@altstadtschule-bayreuth.de

Homepage: www.altstadtschule-bayreuth.de



Hinweise zur Vorbereitung für die Besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule

Ethik 2023

Tag: Mittwoch, 14.06.2023

Zeit: 8:30 Uhr - **9:40** Uhr (incl. pandemiebedingtem Zeitzuschlag!)

Ort: Aula

Zulässige Hilfsmittel: Ein Wörterbuch – auch zweisprachig – in Printform

Im Fach Ethik wird von Seiten der Schule eine eigene schriftliche Prüfung über den Stoff der 9. Klasse erstellt.

Diese umfasst die Themen:

1. Friedensethik

- Krieg und Heldentum in Filmen und Computerspielen
 - Filme und Computerspiele ergeben kein realistisches Bild von Kriegsgeschehen
- Arten von Konflikten: Konflikte im familiären und befreundeten Umfeld (z. B. Scheidung, Schülerstreit), politische Konflikte
 - bei der Lösung von Konflikten nach Grundwerten für ein friedliches Zusammenleben, wie Gerechtigkeit und Toleranz handeln
- Grundwerte: Toleranz, Gleichberechtigung und Diskriminierungsverbot (Art. 3 GG), Recht auf freie Selbstentfaltung (Art. 2 GG)
- ungeeignete Strategien: psychische Gewalt (z. B. Bloßstellen, Auslachen, Beleidigen, Ignorieren, Verwendung von Killerphrasen), physische Gewalt
- geeignete Strategien der Konfliktlösung (z. B. Gespräch nach Regeln der gewaltfreien Kommunikation, Unterstützung durch neutrale Vermittlerinnen oder Vermittler)
 - verschiedene Formen des Umgangs mit Konflikten bewerten
 - Strategien zur Lösung von Konflikten anwenden
- Kinder in Kriegen (z. B. Flucht, Einsatz als Kindersoldatinnen und Kindersoldaten)
 - Konsequenzen von kriegerischen Auseinandersetzungen einschätzen lernen.
- Arbeit einer Menschenrechts- oder Kinderhilfsorganisation

- Arbeit einer Hilfsorganisation kennen
- Möglichkeiten und Grenzen eines Engagements erkennen

2. Sinnsuche im Leben

- Anspruch an das eigene Leben, persönliches Verständnis von Sinn
- Sinnfindung als Beitrag zur Prävention (z. B. von Depression, Sucht, Suizid)
- Sinn durch z. B. Liebe, Familie, Freundschaft, Beruf, erfüllende Tätigkeiten, Religion
- Kriterien für die Sinnsuche (z. B. Autonomie, keine Fremd- oder Selbstschädigung)
- verfehlte Sinnangebote (z. B. Drogen, Sekten, überzogenes Konsumverhalten)
- Sinn im Angesicht der Begrenzung des Lebens: Geburt und Tod
- unterschiedliche Auffassungen vom Tod: Angst auslösendes Erlebnis, Erlösung, natürlicher Abschluss des Lebens
- bewusster Umgang der Menschen mit Sterben und Tod (z. B. Friedhöfe, Todesanzeigen, Begräbnisrituale); Sterbebegleitung, Hospiz
- Reaktionen auf den Tod: Verzweiflung, Trauer, dankbarer Rückblick, Schuldbewusstsein
- existenzielle Grenzsituationen (z. B. Krankheit, Unfall, Tod)

3. Ethik der Weltreligionen

- Funktion und Bedeutung von Religion (z. B. Identitäts- und Sinnstiftung, Bewältigung von Ängsten, Orientierung und Finden von Wertmaßstäben, Handlungsanweisungen, Gemeinschaftsgefühl)
- Abgrenzung: religiöse Gebote, rechtliche Normen (z. B. staatliche Gesetze)
- Artikel 9 der Menschenrechtskonvention; Artikel 4 des Grundgesetzes
- gelebter Glaube in Deutschland: Beispiel für eine aktuelle Debatte (z. B. Schutz des Lebens, Synagogen- oder Moscheebau)
- Fundamentalismus, Terrorismus
- zentrale ethische Aussagen der Weltreligionen (z. B. die Zehn Gebote; Thron des Gerichts, Talmud, Schabbat 31a; Bergpredigt; die Eröffnung zu Mekka, Sure 1,1-7; islamischer Pflichtenkodex, Sure 17,22-38; Vier Edle Wahrheiten; Achtfacher Pfad; Veden in Auszügen)
- „Weltethos“ (Hans Küng): das Grundprinzip der Menschlichkeit und die vier ethischen Prinzipien der Weltreligionen
 - die goldene Regel

1. Verpflichtung auf eine Kultur der **Gewaltlosigkeit** und der **Ehrfurcht vor allem Leben**.
2. Verpflichtung auf eine Kultur der **Solidarität** und eine **gerechte Wirtschaftsordnung**.
3. Verpflichtung auf eine Kultur der **Toleranz** und ein **Leben in Wahrhaftigkeit**.
4. Verpflichtung auf eine Kultur der **Gleichberechtigung** und die **Partnerschaft von Mann und Frau**.

4. Das eigene Leben gestalten

- Begriff *Autorität*
- mögliche Konflikte mit Autoritäten (z. B. mit Lehrkräften oder Auszubildenden); ggf. Hierarchie der wichtigsten Autoritäten im eigenen Leben
- gute und negative Seiten von Autorität (z. B. in der Familie, im Alltag, in der Schule)
- Machtmissbrauch durch falsche Autoritäten (z. B. in extremistischen Gruppierungen)

Literatur:

- Skript Qualivorbereitung Ethik
- Lehrbuch, Ethik Mittelschule Bayern 7/8, 9/10, Westermann
- >> *Es wird dringend empfohlen, das Skript zu den behandelten Themen im Sekretariat zu erwerben.* <<